

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, den 26.03.2019**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 72, Sicherheitszentrum. Die Einladung erfolgte am 19.03.2019 durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende(r)

Bgm. Ing. Josef Graf

stv. Vorsitzende(r)

Vizebgm. Hannes Stiehl

Geschäftsführende Gemeinderäte

gfhr. GR Peter Fuchs

gfhr. GR Sonja Häusler

gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser

gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

Gemeinderäte

GR Gustav Novak

GR Maximilian Vielgrader

GR Ewald Simandl

GR Erika Schmidt

GR Mag. Friedrich Potolzky

GR Dkfm. Gottfried Hell

GR Gabriele Gerbasits

gfhr. GR Josef Ezsöl

gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer

gfhr. GR Bernadette Schöny

GR Martin Föllnerer

~~GR Ing. Erich Hofbauer~~

GR Elisabeth Arrer

GR Hans Georg Krutak

GR Lukas Hammerl

GR DI. Wolfgang Kastenhofer

GR Mag. Patricia Lorenz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Martina Bejvl als Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Ing. Hofbauer

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 26.02.2019
2. Bericht der Kontrolle
3. Rechnungsabschluss 2018
4. Gewerbetarif Restmüllabholung
5. KELAG, Zusatzvereinbarung zum Wärmelieferungsvertrag
6. Förderung Musikunterricht
7. Auftragsvergaben Rathaus
8. Subventionsvergaben
9. Kaufvereinbarung mit A1 Telekom Austria AG, offene Bücherzelle

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

11. Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

Pkt. 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 26.02.2019

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 26.02.2019 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 Bericht der Kontrolle

GR Erika Schmidt berichtet als Obfrau des Prüfungsausschusses über die am 14.3.2019 durgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2018. Es wurden die Kontostände aller Konten geprüft.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Der schriftliche Bericht der Kontrolle wird dem Sitzungsprotokoll als Beilage 1 angeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Kontrolle zur Kenntnis.

Pkt. 3 Rechnungsabschluss 2018

Gfhr. GR DI Peter Sedlbauer berichtet als Finanzreferent über die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2018:

Es waren verzeichnet:	Gesamt-Einnahmen	Gesamt-Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 7.911.297,91	€ 7.522.902,26
Außerordentlicher Haushalt	€ 6.213.948,86	€ 3.656.714,40
VA-unwirksame Gebärung	€ 2.686.392,02	€ 2.490.921,45
Summen	€ 16.811.638,79	€ 13.670.538,11

Kassenabschluss 2018:

Bargeld	€ 2.492,85
Raiba	€ 1.964.995,72
Denizbank	€ 503.725,00
Bank Austria	€ 669.887,11
Summe	€ 3.141.100,68

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 7.3. bis 21.3.2019 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und wurden ha. keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den Rechnungsabschluss 2018 beschließen.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 4 Gewerbetarif Restmüllabholung

Im Jahr 2017 erfolgte eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992. In dieser Novelle wurde unter anderem die Teilnahmeverpflichtung an der öffentlichen Müllabfuhr von Betrieben in § 11 Abs. 6a NÖ AWG 1992 normiert.

Betriebe, welche für ihren Restmüll, der über die maximal 3.120 l pro Jahr hinausgeht, ein Ansuchen stellen, ist ein privatrechtlicher Tarif anzubieten.

Nach Vorberatung im Finanzausschuss und Gemeindevorstand sollen folgende Tarife beschlossen werden:

für 770 l Behälter	€	34,-- je Abfuhr
für 1.100 l Behälter	€	44,-- je Abfuhr

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge nachstehende Tarife für die Entsorgung des Restmülls für Gewerbebetriebe welche über die maximalen 3.120 l hinausgeht beschließen:

<i>für 770 l Behälter</i>	<i>€</i>	<i>34,-- je Abfuhr</i>
<i>für 1.100 l Behälter</i>	<i>€</i>	<i>44,-- je Abfuhr</i>

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 5 KELAG, Zusatzvereinbarung zum Wärmelieferungsvertrag

Durch den Rathausumbau wird die beheizte Gesamtfläche des Rathauses wesentlich vergrößert, weil das Erdgeschoß und der Gangbereich dazukommen. Mit der KELAG Energie & Wärme GmbH ist als unser Wärmelieferant eine Zusatzvereinbarung zum Wärmelieferungsvertrag abzuschließen. Die höchste Wärmeleistung beträgt 580 kW. Geschäftsgrundlage für diesen Wärmelieferungsvertrag bildet eine Wärmeabnahme von ca. 800 MWh pro Jahr.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Zusatzvereinbarung zum Wärmelieferungsvertrag mit der KELAG Energie & Wärme GmbH beschließen.

Zur Debatte sprachen: GR Krutak, gfh. GR Fuchs, gfh. GR DI Sedlbauer

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 6 Förderung Musikunterricht

Von der Musikschule Perchtoldsdorf wurden wir darauf hingewiesen, dass wir eine Diskrepanz zur Förderung des Landes NÖ haben, weil wir nur bis zum 18. Lebensjahr eine Förderung für Musikunterricht ausbezahlen. Das Land NÖ fördert bis zum 24. Lebensjahr. Die Förderung sollte im Gleichklang mit der Landesförderung mit einer Altersgrenze von 24 erfolgen. Die Änderung soll ab dem neuen Schuljahr 2019/20 wirksam werden. Derzeit wären 4 Schüler aus Kaltenleutgeben betroffen.

Der Gemeinderat sollte ab September 2019 für die Förderung in allen Musikschulen eine Altersgrenze von 24 Jahren beschließen. Im Gemeinderatsausschuss für Schule, Kindergarten, Kultur wurde das in der Sitzung am 15.1.2019 befürwortet.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge ab September 2019 für die Förderung in allen öffentlichen Musikschulen eine Altersgrenze von 24 Jahren beschließen.

Zur Debatte sprach: GR DI Kastenhofer

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 7 Auftragsvergaben Rathaus

Für die Sanierung des Rathauses sind Aufträge vom Gemeinderat zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt gemäß § 35 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag, folgende Ankäufe bzw. Aufträge zu vergeben:

Fa. Kroneis Ges.mbH. (Nachträge)

Vernadelung von Mauerwerksrissen

Spenglerarbeiten Dach u. Fassade

Dachdeckerarbeiten - Instandsetzung Dachdeckung netto € 16.716,64

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 8 Subventionsvergaben

Für das Haushaltsjahr 2019 sind Subventionsansuchen eingelangt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Auszahlung nachstehender Subventionen für das Haushaltsjahr 2019 beschließen:

ASK

Platzerhaltung	€	10.000,--
----------------	---	-----------

Jugendförderung	€	5.000,--
-----------------	---	----------

Naturfreunde Kaltenleutgeben	€	400,--
------------------------------	---	--------

Kinderfreunde Ortsgruppe Kaltenleutgeben	€	360,--
--	---	--------

Rettungshundestaffel	€	100,--
----------------------	---	--------

Ing. Hans Steiner

Projektunterstützung für das Industrieviertel-Fest am 18. u. 19. Mai 2019	€	800,--
--	---	--------

Zur Debatte sprachen: gfh. GR Sehorz MA, gfh. GR Fuchs, Bgm. Ing. Graf

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 9 Kaufvereinbarung mit A1 Telekom Austria AG, offene Bücherzelle

Für die Einrichtung eines offenen Bücherschranks wird der Marktgemeinde Kaltenleutgeben von der A1 Telekom Austria AG eine Telefonzelle kostenlos zur Verfügung gestellt. Es muss jedoch ein Aufkleber – mit freundlicher Unterstützung von A1 - angebracht werden. Es handelt sich um die linke Zelle gegenüber der Volksschule.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages geht die Zelle ins Eigentum der Gemeinde über. Mit der Übergabe der Zelle muss die Marktgemeinde Kaltenleutgeben auch die Haftung dafür übernehmen.

Die Einrichtung der Telefonzelle als Bücherschrank soll in Eigenregie durch die Bauhofmitarbeiter erfolgen. Die äußere Gestaltung ist noch im zuständigen Gemeinderatsausschuss abzuklären, wobei an eine Folienbeklebung gedacht wird.

Wortmeldung von gfh. GR Schöny: Im Ausschuss soll ein Ideenwettbewerb angedacht werden, der über das Amtsblatt ausgeschrieben werden soll und so alle Bürger einlädt, sich an dem Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge dem Kaufvertrag mit der A1 Telekom Austria AG für den Erwerb der linken Telefonzelle gegenüber der Volksschule zustimmen.

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, gfh. GR Schöny, gfh. GR DI Sedlbauer, gfh. GR Fuchs

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Nicht öffentlicher Teil

Für den Tagesordnungspunkt 10 wird gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973 die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Protokoll des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird gemäß § 53/7 leg.cit gesondert abgelegt.

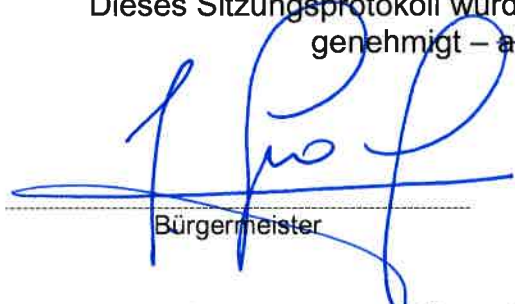
Öffentlicher Teil

Pkt. 11 Allfälliges

Keine Protokollierung

Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 28.5.2019
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.



.....

Bürgermeister



.....

Schriftführer



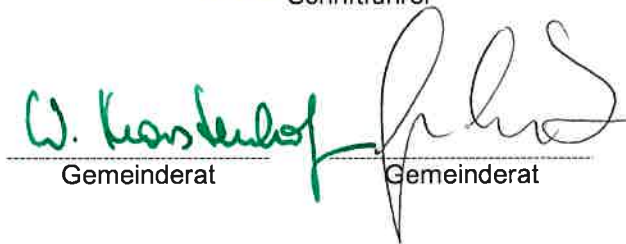
.....

Gemeinderat



.....

Gemeinderat



.....

Gemeinderat



.....

Gemeinderat